



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

161 (22.6.1890) 1. Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-44894](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-44894)

General-Anzeiger



In der Postzeitung eingetragen unter Nr. 2350.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgegend.

(Mannheimer Postblatt.)

Telegraphen-Abteilung
Journal Mannheim.

Berantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Hr. Hof-Redakteur Julius Bied.
für den lokalen und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den Inseratenthcil:
Jakob Salm. Sommer.
Rotationsdruck und Verlag bei
Dr. A. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Herausgegeben in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags: jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 161. 1. Ausgabe (Telephon-Nr. 218.) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

Sonntag, 22. Juni 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare.
(Notariell beglaubigt.)

* Die badische Militär-Convention und die Oppositions-Presse.

Wir haben gestern an leitender Stelle die Zurechtweisung gebracht, welche von zuständigen amtlicher Seite unmittelbar an die Adresse des Hauptorgans der badischen Centrumspartei gerichtet, zugleich alle diejenigen Blätter der Oppositionsparteien treffen muß, welche es sich zur Aufgabe machen, die Einrückungen unseres Landes im Allgemeinen und die von Baden beim Eintritte in das deutsche Reich abgeschlossenen Vereinbarungen im Besonderen herabzusetzen. Während der zunächst betroffene „Badische Beobachter“ von seinem begreiflichen Schrecken ob der wohlverdienten Abfertigung nicht sobald sich zu erholen scheint, ist der „Mannheimer Anzeiger“ bereits wieder in bestem Zuge, neue Unrichtigkeiten auszustreuen und mit voller Kraft an der Arbeit, mit zwecklosen Bekräftigungen der Militärconvention allgemeine Bestimmung und Unzufriedenheit zu erregen, die dabei theilhaftigen herabzusetzen und ihnen Verdruß zu bereiten.“ Der „Mannheimer Anzeiger“ fährt als wüthiger Widersacher in seinen Redereien fort, indem er sich anmaßt, jene amtliche Stimme, die im Tone einer ernstlichen Zurechtweisung die thatsächlichen Unrichtigkeiten und Unwahrheiten soeben erst richtig zu stellen gezwungen ist, damit die von der Opposition gemerksmäßig betriebene Brunnengiftung der öffentlichen Meinung endlich aufhöre, Lügen zu strafen. Der „Mannheimer Anzeiger“ beruft sich dabei auf eine Broschüre des verstorbenen Oberhofgerichtsraths von Marschall aus dem Jahre 1872, eine Arbeit, welche dieser Letztere heute wohl kaum mehr verfassen würde, wenn er es noch einmal zu thun hätte. Seit der Abfassung jener Monographie sind beinahe zwei Decennien vergangen, in welchen die im Interesse der Gesamtheit und der nationalen Einheit, wie im Interesse des badischen Landes gemachten Zugeständnisse sich als berechtigt und als ebenso sehr mit dem Geheiß der Heimath vereinbar erwiesen haben, wie die in der Reichsverfassung gelegenen allgemeinen Verzicht. Es bleibt selbstverständlich Jedem unbenommen, über eine Handlung der Staatsgewalt seine eigene Meinung zu haben und seine Ansicht in der entsprechenden Form zu äußern und das mag denn auch vor nun 20 Jahren der Oberhofgerichtsrath Herr von Marschall nach Gutdünken getan haben; es muß aber als eine unbegreifliche Verwegenheit bezeichnet werden, wenn die blinde Würgelei so weit getrieben wird, daß man sich unterfängt einer autoritativen Erklärung, die vom gestrigen Tage datirt und in dem Regierungsblatt des Landes als solche kenntlich gemacht ist, eine private Meinungsäußerung eines in die Dinge Uneingeweihten zur Entkräftigung gegenüber zu stellen.

Die amtliche Erklärung in der „Karlsruher Zeitung“ besagt klipp und klar:

„Einerseits erscheint dort (im „Bad. Beobachter“) die Behauptung, der vormalige badische Kriegsminister General v. Beyer habe der badischen Militärconvention die Unterschrift verweigert. Diese Behauptung ist durchaus unzutreffend. General von Beyer stand zur Zeit der Verhandlung und des Abschlusses der Militärconvention im Felde und ist deshalb überhaupt nicht in die Lage gekommen, die Unterschrift zu geben oder zu verweigern. Die ihm zugeschriebenen absätzlichen Urtheile und Proteste würden mit seinem ferneren Verbleiben im Amt kaum vereinbar gewesen sein, mindestens seine Befassung mit Angelegenheiten der Convention ausgeschlossen haben. Ganz im Gegentheil aber hat der General nach seiner Rückkehr vom Kriegsschauplatz deren Ausführung in die Hand genommen, namentlich auch die Vollzugsbereitschaft zu derselben mit dem Kriegsminister v. Roon verhandelt und unter seiner Unterschrift abgeschlossen.“

Und der „Mannheimer Anzeiger“ erwidert darauf:

„In den Broschüren von Stabel und Marschall, die im Jahre 1870 erschienen sind, während General v. Beyer im vergangenen Jahre erst gestorben ist, steht es geschrieben, daß der gewesene badische Kriegsminister Herr von Beyer es mit seinen Pflichten gegenüber dem Großherzog von Baden nicht vereinbarlich gefunden hat, seinen Namen unter diese anti-badische Convention zu setzen.“ (11)

Diese Behauptung, welche der „Mannheimer Anzeiger“ dem Oberhofgerichtsrath von Marschall zuschreibt,

hat dieser auch niemals getan. Wie das genannte Blatt in seiner Abendnummer selbst citirt, hat Herr von Marschall vielmehr in seiner Broschüre sein „Bedenken“ ausgesprochen, „daß der damalige badische Kriegsminister von Beyer durch seinen kriegerischen Beruf abgehalten worden sei, bei den Verhandlungen über die fragliche Convention seinem Kriegsherrn zur Seite zu stehen.“ Von einer Weigerung des Kriegsministers, die Militärconvention zu unterzeichnen, steht in der Broschüre kein einziges Wort. Darüber aber, wen der Großherzog als seinen Berater in dieser Angelegenheit hinzuzuziehen für gut fand, steht Niemandem ein Urtheil zu. Als am 25. November 1870 die Militärconvention zu Versailles abgeschlossen wurde, lieferte die unter dem Kommando des badischen Kriegsministers stehende Division gerade dem Feinde die Gefechte bei Prenois, Dayz, Lalant und Paques und erst am 10. Dezember trat an die Stelle des erkrankten Beyer der General von Glümer.

Wenn übrigens der „Mannheimer Anzeiger“ für sich das Recht in Anspruch nimmt, zur Bekräftigung seiner ungenügend wider besseres Wissen wiederholten, den Thatsachen ins Gesicht schlagenden Behauptungen auf eine antiquirte und verholene Schrift sich zu berufen, die um beinahe 20 Jahre zurückliegt und die über den Werth einer privaten Meinungsäußerung nicht hinausreicht, so muß es auch und gestattet sein, über jene Vorgänge uns auf ein Werk zu berufen, das an der Hand der Quellen von einem unbefangenen und unparteiischen Geschichtsschreiber bearbeitet, um so mehr den Anspruch auf unantastbare Wahrheit erheben kann, als es so zu sagen unter den Augen unseres erlauchtesten Landesherren erschienen ist, dem es der Verfasser — wir meinen Friedrich von Weech's „Badische Geschichte“ — auch widmen durfte. Dieses vorerwähnte Buch, welches vor der Marschall'schen Broschüre den wesentlichen Vorzug genießt, daß es die Jahreszahl 1889 trägt, schließt ab mit folgender Schilderung jener denkwürdigen Vorgänge:

„Der Großherzog hatte sich schon am 3. November 1870 in das große Hauptquartier nach Versailles begeben, wo sich die Minister Jolly und von Freybois seit dem 20. Oktober, auf Einladung des Bundeskanzlers, befanden, um über den 2. October von der badischen Regierung vorbehaltlos beantragten Eintritt in den Norddeutschen Bund zu unterhandeln. Am 15. November schloß Baden, gleichzeitig mit dem Großherzogthum Hessen, den Vertrag mit dem Norddeutschen Bunde ab, wodurch dieser zu einem Deutschen Bunde erweitert wurde. Am 25. November avar erfolgte, ebenfalls zu Versailles, der Abschluß der Militärconvention zwischen Baden und Preußen, durch welche das badische Contingent unmittelbarer Bestandtheil der deutschen, beziehungsweise der königlich preussischen Armee wurde und der König von Preußen als Bundesfeldherr alle Rechte und Pflichten des Contingents- und Kriegsherrn, einschließlich der Fürsorge für die Festung Kastell, unter Vorbehalt der badischen Territorialhoheit übernahm, wogegen Baden die dasselbe jeweils bundesverfassungsmäßig treffende Summe für das Bundes-Landheer der königlich preussischen Kriegsverwaltung für Bundesrechnung zu freier Verfügung überläßt. Diese beiden Verträge, laut sprechende Beweise der hohen Vaterlandsliebe und uneigennütigen Opferwilligkeit des Großherzogs, wurden am 13. Dezember dem zu diesem Zwecke einberufenen Landtage vorgelegt, gleichzeitig mit den anderen Verträgen, durch welche auch Bayern und Württemberg ihren Beitritt zu dem neuen Bunde oder, wie er nach einer inzwischen erfolgten Vereinbarung der Regierungen heißen sollte, dem Deutschen Reich vollzogen hatten.“

Der badische Landtag, der nationalen Gesinnung treu, durch die er sich von jeher ausgezeichnet hatte, ertheilte den Verträgen in freudig gehobener Stimmung die Genehmigung und drückte dem Landesherren, der noch in Versailles weilte, in einer Adresse die Freude über das für Deutschland und Baden Errungene und die Dankbarkeit für seine Mitwirkung an dem Zustandekommen des großen nationalen Werkes aus. „Das badische Volk, — hieß es darin — das ganze deutsche Volk weiß es und wird es unvergessen in dankbarem Gemüthe bezeugen, daß unter allen seinen Patrioten keiner hochstniger, keiner mehr von treuer Liebe zum Vaterland befeuert, keiner mit reinerem Herzen die Einigung Deutschlands erstrebt und ihren Aufbau befördert und vollzogen hat, als Badens Fürst.“ Offen lag das unvergängliche Verdienst, welches Großherzog Friedrich durch sein jahrelanges treues Festhalten an der nationalen Idee sich um das Vaterland erworben, vor Aller Augen. Die volle Bedeutung

seiner rastlosen und erfolgreichen Thätigkeit in Versailles zu würdigen, wird erst einer späteren Zeit vorbehalten sein.

Badens Fürst und Badens Volk haben in schweren Zeiten an dem Aufbau des neuen deutschen Staatswesens gearbeitet. Im gleichen Geiste haben sie ihre Vaterlands- liebe auch im neuen Reiche betätigt und werden dem ehrenvollen Namen, den Baden in Deutschland sich erworben, auch fernherhin seinen hellen und hohen Klang erhalten. In Freud und Leid aufs engste verbunden, Treue gebend, Treue empfangend, steht das edle Herrschenshaus der Jähriger und sein Ihm in Liebe und Dankbarkeit ergebene Volk mit Ruhe und Gottvertrauen der Zukunft entgegen, stets bereit zur opferwilligen Erfüllung der Pflichten gegen das deutsche Reich und die badische Heimath.“

* Der Kaiser und die Krupp'schen Arbeiter.

Essen, 20. Juni.

Der Kaiser traf heute, Vormittags 9 Uhr, auf dem Krupp'schen Werke ein und wurde durch 101 Ehrenschüsse begrüßt. Der Geheim-Kommerzienrath Krupp hieß Seine Majestät willkommen. Nachdem das Direktorium des Werkes vorgestellt worden war, erfolgte der Rundgang. Zunächst wurden besucht die Kanonenwerkstätten, die Lafettenbau-Anstalt und der Schießstand. Hier fanden Schießproben statt, bei welchen eine Feldkanone, ein Gebirgsgeschütz und ein Schnellfeuergeschütz mit rauchlosem Pulver schossen, und zwar zur hohen Befriedigung des Kaisers, der sich voll des Lobes aussprach. Im Papzerplattenwerk war eine Presse von fünf Millionen Kilogramm Druck in Thätigkeit; in Gegenwart des Kaisers wurde ein Seelentoch für eine 21cm-Kanone fertig gestellt. Sodann besuchte der Kaiser mit Gefolge die großartigen Krupp'schen Wohlfahrts-Einrichtungen, Industriehalle, Consumanstalt und Simultan-Halle. Im Saalbau wurden dem Kaiser mehrere ältere Arbeiter und Betriebsführer, denen heute das allgemeine Ehrenzeichen bezw. der Kronenorden verliehen worden war, vorgestellt. Geh. Kommerzienrath Krupp dankte im Namen der Arbeiter dem Kaiser für den Besuch, versicherte in deren Namen, daß sie treu zu Kaiser und Reich ständen, und gab das Zeugniß, daß sie stets, auch in aufgeregten Zeiten, musterhaft die Haltung bewahrt und daß er stolz auf seine Arbeiter sein könne. Dann brachte er ein dreimaliges Hoch auf den Kaiser aus. Der Kaiser schüttelte jedem der dekorirten Arbeiter die Hand, dankte Krupp und den Arbeitern, letzteren für ihre musterhafte Haltung. Die Hohenzollern'sche Herrscherhand habe von jeher die Fürsorge für die Arbeiter getragen. Er habe den Weg klar dargelegt, den er zu gehen gedenke. Er danke den Arbeitern, daß sie ihm diesen Weg leicht machen. Der Herr dieser Fabrik habe eine ungeheure Wichtigkeit für unser deutsches Vaterland, seine Firma habe einen gleichen Wert. Der Firma Krupp und deren Arbeitern gelte sein Hoch. Die Arbeiter stimmten begeistert ein und sangen dann die Nationalhymne. Kaiser Wilhelm schüttelte tief bewegt Krupp wiederholt die Hand. Darauf wurde die Fahne fortgesetzt. Bei der Begrüßung der städtischen Behörden dankte der Oberbürgermeister Zwenger im Namen der Stadt Essen und brachte ein Hoch auf den Kaiser aus, das von der nach Tausenden zählenden Menge begeistert aufgenommen wurde.

Ein herzerhebendes Bild fürwahr: Deutschlands mächtiger Kaiser, der die schwierige Hand des Arbeiters in der seinen hält und in dieser feierlichen Stunde auf seine soziale Mission hinweist. Wie erleuchtet vor dem Glanze, der von solcher kaiserlichen Huld ausstrahlt, der falsche Schimmer jener hohen Versprechungen, mit welchen gewissenlose Agitatoren die Arbeiter-Massen anzulocken gewohnt sind! Hier die kaiserliche Hand, welche dem ehrlichen Arbeiter Brod reicht, dort jene professionellen Heher, welche ihre Leute mit leeren unerfüllbaren Versprechungen abspesen und ihnen höchstens Steine reichen.

* Stanley über den deutsch-englischen Vertrag.

Wenn wir noch eines Zeugen bedürften zum Beweise der Richtigkeit unserer Behauptung, daß das „ideal veranlagte“ Deutsche Reich bei dem afrikanischen Tausch-

Großer Abschlag.

Die in den letzten Wochen von Seiten einiger Concurrenten mit Hochdruck betriebenen Preisunterbietungen geben uns heute Veranlassung, nachstehend verzeichnete Artikel bis auf Weiteres ebenfalls zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** zu verkaufen.

Zucker

ganz fr. Cbwer Raffinade **29** Pfg. pr. Pfd.
bei Abnahme ganzer Fütte **28** Pfg. pr. Pfd.
zu Einmachzwecken besonders geeignet

Kaffee

roh in 35 verschiedenen Sorten von **1.20** Pfg. pr. Pfd. an
gebrannt in 10 verschiedenen Mischungen in feinen Qualitäten von **1.30** Pfg. pr. Pfd. an

Cichorien

10 verschiedene Fabrikate von **20** Pfg. pr. Pfd. an

Seife

gelbe nur beste Qualität **21** Pfg. pr. Pfd.
weiße nur beste Qualität **23** Pfg. pr. Pfd.

Reis

in 8 verschiedenen Qualitäten von **15** Pfg. pr. Pfd. an

Gerste

in 15 verschiedenen Körnungen von **18** Pfg. pr. Pfd. an

Gries

in 5 verschiedenen Qualitäten von **18** Pfg. pr. Pfd. an

Nudeln

für Suppen und Gemüse **25** Pfg. pr. Pfd.

Kuchenmehl

feinstes **18 u. 19** Pfg. pr. Pfd.

Salatöl

offen und in Glasflaschen abgefüllt von **80** Pfg. an

Branntweine

zum Aufsetzen von **50** Pfg. pr. H. an

Weissweine

in 70 verschiedenen Marken von **45** Pfg. pr. H. an

Rothweine

in 40 verschiedenen Marken von **60** Pfg. pr. H. an

Gebr. Kaufmann.

Inventar-Ausverkauf.

Nach nunmehr beendetem Inventar sehen wir unser reichhaltiges Manufakturwaren-Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen dem

Ausverkaufe

aus. 80786
Insbesondere geben wir unsere sämtlichen Sommer-Artikel sehr billig ab.
Wir laden zu gefälligem Besuche ergebenst ein.

Hellmann & Heyd.

Verloren

Verloren. Auf dem Wege zur Stephanienspromenade durch den Schloßgarten am Freitag zwischen 6 u. 7 Uhr eine goldene Damensmantel-Uhr verloren. 80424 Dem Wiederbringer gute Belohnung B 7, 7, 3. Stod.

Gefunden

Gefunden und bei Hr. Bezirksamt deponirt: 80795 zwei Regenstirne.
Gefunden und bei Hr. Bezirksamt deponirt: 80794 ein silberner Kamm.

Entlaufen

Jünger Spitzer entlaufen. Umgebung, E 5, 17. 80780

Verloren

Ein großer Kinderwagen zu verk. H 4, 26. 80094
Großer Herd zu verkaufen. 80677 B 2, 12.
Cleanderbäume zu verkaufen. 80225 Näheres B 2, 1.
Eine Wasserpumpe, nebst 8 Meter Rohr, billig zu verkaufen Z 1, 1 gegenüber dem Europäischen Hof. 80811
Ein Ladenschrank mit Plattenauflage und ein großer Quadrat Tisch zu verkaufen. 80283 S 2, 3.
Wegen Wegzug zu verkaufen **Kanarienvogel** (Pariser Trompeter). 80455 A 3, 10, 2 Stieg.

Stellen finden

Sofort zur Anshilfe eine starke Person für die häusliche Arbeiten gesucht. A 4, 5, 2. Stod.

Ladnerin

welche auch Unterweisung im Nähmaschinennähen geben kann per sofort gegen guten Gehalt gesucht. Offerten unter No. 80463 besördert die Expedition bis. Bl. 80463
Tüchtige Kleidermacherinnen sofort gesucht. 80778 D 2, 1.
Tücht. Kalkenarbeiterinnen sucht. 80595
Maria Gild-Merbian, P. 1, 7.
Tüchtige Einlegerin gesucht. 80680
Iris Kautschuk Typographisches Institut. Wendling, Dr. Hans S Co.
Tüchtige, in der Sortierung von Pumpen bewanderte Arbeiterinnen 20-25 finden lohnende und dauernde Beschäftigung. 79934
Rosenfeld S. Hellmann, Verbindungskanal links.

Ankauf

Vollständige **Laden-Einrichtung** für ein Herren-Confections- u. Schuhwaaren-Geschäft zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe nach 62227 an Haasenstein & Vogler, K.-G., Mannheim. 80865
Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln. 71832
Carl Ginzberger, H 1, 11.
Gebrannte Bücher, einzeln und ganze Bibliotheken kauft. 72889
H. Remlich Buchhandlung.

Ankauf.

Stumper, Knochen, Metalle u. dergleichen Gegenstände werden zu den höchsten Preisen gekauft. 80821
H. Neckerlin, E 6, 4.

Milch.

Jahreslöhliche Arbeitnehmer für größere Quantitäten Milch werden gesucht oder faulionsfähige solche Persönlichkeiten, welche den Details-Beruf von Milch gegen Provision besorgen wollen und geeignete Lokale zur Verfügung haben oder solche zu pachten wissen. Gest. Offerten sind zu richten sub A. S. 1 an Rudolf Wölfe, Frankfurt a/Main. 80783
Einer mit den Verhältnissen der Weinbranche durchaus vertrauten Persönlichkeit ist am Orte unter Discretion Gelegenheit zum Nebenverdienst durch Anlegung der Bücher u. geboten. 80784
Knechtchen mit Angabe der Ansprüche unter A. 823 an Rudolf Wölfe hier erbeten.

Bei Köchin

aufs Ziel gesucht. Bewerberinnen wollen sich persönlich vorstellen. **Hotel Pfälzer Hof** Mannheim. 80820
Weißschnecken, Köchinnen und bessere Kindermädchen finden gute Stellen. 80678
Franz Langenhein, R 4, 13.
Dienstmädchen jeder Art, finden gute Stellen und können billig schlafen. G 4, 21, 4. St. 79995
Gut empl. Mädchen jed. Art und bessere Köchinnen finden sof. u. aufs Ziel gute Stelle. 79767 Frau Kissel, P 2, 17.
Gesucht auf Johann zwei Mädchen für Küche und Hausarbeit. L 8, 1, Laden.
Kleinwüchsige Person findet sofort Aufnahme, auch findet ein Kind gute Pflege. Näheres im Verlag. 80408
Gut empfohlene Mädchen jeder Art finden Stelle. 80071
Frau Dietz, T 3, 1.
Ein feigiges Mädchen, das etwas Kochen kann und sich allen häusl. Arbeiten unterzieht, auf's Ziel gesucht. R 4, 8. 80508
Ein Mädchen, das einer guten bürgerlichen Küche selbständig verfahren kann, aufs Ziel gesucht. Näh. im Berl. 79867
Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, wird auf Johann gesucht. ZD 2, 1. 80440
Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn aufs Ziel gesucht. Näheres im Verlag. 80721
Ein braves Mädchen für häusliche Arbeiten nach Auerbach a. B. Bergstr. gesucht. Näheres in 80885 B 5, 10.
Eine reizliche Monatsfrau per sofort gesucht. 80813
ZP 1, 28b, 8. St. Redarvorst.
Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. sonstige Hausarbeiten versteht, wird gesucht. H 7, 18, 2. Trepp. 80823

Verkauf

Vorteilhafte Geschäft-Übertragung.

Ein feineres Detail-Geschäft der Delikatessen-Branche, flott gehend, in bester Geschäftslage, ist anderer Uebernehmung halber möglichst bald zu übertragen, wozu Nr. 5-8000 erforderlich.
Gest. Offert. unter V. G. Nr. 80055 bef. d. Exp. d. Bl. 80777

Ein großes Wohnhaus mit rentabler Wirtschaft ist unter günstigen Bedingungen mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unt. A. Z. Nr. 79920 an die Expedition. 79920
Ein sehr gutgehendes Spezeret- und Kurzwaaren-Geschäft zum Verkaufr von R. 18000 in sehr guter Lage zu verkaufen. 80504
An erfragen in der Expedition. 80857

Verkauf

flotter Verkäufer für ein Colonialwaaren-Geschäft mit guten Zeugn. gesucht. Off. A. B. 80496 a. d. Exp. d. Bl. 80496
Für das technische Bureau einer hiesigen Maschinenfabrik wird ein junger Mann mit schöner Handschrift, zur Führung der Register und zur Anfertigung der Lichtpausen, gesucht. Offert. unt. A. Z. 80659 mit Angabe der Gehaltsansprüche besördert die Expedition bis. Bl. 80659
Ein ordentlicher Junge auf ein Bureau als angehende Schriftschreiber gesucht. Selbstgeschriebene Offert. n. Nr. 80657 besördert die Exped. bis. Bl.
Für mehrere Wirtschaften, worunter eine größere in hiesiger Stadt, werden gute faulionsfähige **Wirthe gesucht.** Näh. n. S. 16, Mannheim. 74691

Milch.

Ein ordentlicher Junge auf ein Bureau als angehende Schriftschreiber gesucht. Selbstgeschriebene Offert. n. Nr. 80657 besördert die Exped. bis. Bl.
Für mehrere Wirtschaften, worunter eine größere in hiesiger Stadt, werden gute faulionsfähige **Wirthe gesucht.** Näh. n. S. 16, Mannheim. 74691
Mehrere tüchtige **Feilhschmiede u. Wagner** für eine Wagenaufbau gesucht. Näheres Montag, den 23. d. Vormittags 10 Uhr auf unserer Expedition. 80761
Lücht. Sprenger gef. P 4, 13. 80624
Tüchtige Banckschleifer gesucht G 6, 21. 80702
Tüchtige Schreiner u. Anschläger gesucht. 80782
Schreinerei R. Zehner.
Gute Tücher gesucht. 80815 Z 10, 17c. Lindenk.
Ein junger Hausbursche gesucht. G 7, 6. 80789
Ein jüngerer Hausbursche, der auch serviren kann, gesucht. Näh. in der Exped. 80545
Ein zuverlässiger **Federbursche** der fahren kann und gut fahndig ist, wird sofort gesucht. E 5, 14. 80747

Verkauf

Ein sehr gutgehendes Spezeret- und Kurzwaaren-Geschäft zum Verkauf von R. 18000 in sehr guter Lage zu verkaufen. 80504
An erfragen in der Expedition. 80857
Ein fast neues **Pianino** schwarz Ebenholz billig zu verk. Näheres G 7, 10 im Hof.
Veloceped. Wegen Fortzug des Besitzers ist ein fast neues Veloceped. (Kämann Herbet) zu verkaufen. An erfragen L 11, 29b, 2. Stod, Mittags 12-1. 80512

Ein schöner Wagen

zum Spazierenfahren geeignet, zu verkaufen. Näheres Badenstraße Perneck. 80540
2 Kinderbettläschen zu verkaufen. R 6, 6a, 2. Stod. 80810
Eine molle Bettlade, 1 Mantellette, 1 türk. Schwab Preiswürdig zu verkaufen. 79903 M 1, 9, 3. St.

Verkauf

flotter Verkäufer für ein Colonialwaaren-Geschäft mit guten Zeugn. gesucht. Off. A. B. 80496 a. d. Exp. d. Bl. 80496
Für das technische Bureau einer hiesigen Maschinenfabrik wird ein junger Mann mit schöner Handschrift, zur Führung der Register und zur Anfertigung der Lichtpausen, gesucht. Offert. unt. A. Z. 80659 mit Angabe der Gehaltsansprüche besördert die Expedition bis. Bl. 80659
Ein ordentlicher Junge auf ein Bureau als angehende Schriftschreiber gesucht. Selbstgeschriebene Offert. n. Nr. 80657 besördert die Exped. bis. Bl.
Für mehrere Wirtschaften, worunter eine größere in hiesiger Stadt, werden gute faulionsfähige **Wirthe gesucht.** Näh. n. S. 16, Mannheim. 74691
Mehrere tüchtige **Feilhschmiede u. Wagner** für eine Wagenaufbau gesucht. Näheres Montag, den 23. d. Vormittags 10 Uhr auf unserer Expedition. 80761
Lücht. Sprenger gef. P 4, 13. 80624
Tüchtige Banckschleifer gesucht G 6, 21. 80702
Tüchtige Schreiner u. Anschläger gesucht. 80782
Schreinerei R. Zehner.
Gute Tücher gesucht. 80815 Z 10, 17c. Lindenk.
Ein junger Hausbursche gesucht. G 7, 6. 80789
Ein jüngerer Hausbursche, der auch serviren kann, gesucht. Näh. in der Exped. 80545
Ein zuverlässiger **Federbursche** der fahren kann und gut fahndig ist, wird sofort gesucht. E 5, 14. 80747

Verkauf

flotter Verkäufer für ein Colonialwaaren-Geschäft mit guten Zeugn. gesucht. Off. A. B. 80496 a. d. Exp. d. Bl. 80496
Für das technische Bureau einer hiesigen Maschinenfabrik wird ein junger Mann mit schöner Handschrift, zur Führung der Register und zur Anfertigung der Lichtpausen, gesucht. Offert. unt. A. Z. 80659 mit Angabe der Gehaltsansprüche besördert die Expedition bis. Bl. 80659
Ein ordentlicher Junge auf ein Bureau als angehende Schriftschreiber gesucht. Selbstgeschriebene Offert. n. Nr. 80657 besördert die Exped. bis. Bl.
Für mehrere Wirtschaften, worunter eine größere in hiesiger Stadt, werden gute faulionsfähige **Wirthe gesucht.** Näh. n. S. 16, Mannheim. 74691
Mehrere tüchtige **Feilhschmiede u. Wagner** für eine Wagenaufbau gesucht. Näheres Montag, den 23. d. Vormittags 10 Uhr auf unserer Expedition. 80761
Lücht. Sprenger gef. P 4, 13. 80624
Tüchtige Banckschleifer gesucht G 6, 21. 80702
Tüchtige Schreiner u. Anschläger gesucht. 80782
Schreinerei R. Zehner.
Gute Tücher gesucht. 80815 Z 10, 17c. Lindenk.
Ein junger Hausbursche gesucht. G 7, 6. 80789
Ein jüngerer Hausbursche, der auch serviren kann, gesucht. Näh. in der Exped. 80545
Ein zuverlässiger **Federbursche** der fahren kann und gut fahndig ist, wird sofort gesucht. E 5, 14. 80747

Lehrling

Ein junger Mann, der seine Lehre beendet hat, sucht Stelle auf einem Bureau.
Offerten unter Chiffre B. Nr. 80305 an die Exp. d. Blattes.
Ein erfahrener Mann, der jede gewünschte Caution stellen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Vertrauensposten.
Offerten unter Nr. 80258 an d. Exped. bis. Blattes.
Ein Fräulein, welches schon mehrere Jahre auf einem Bureau thätig ist, sucht ihre freien Stunden durch Abschreiben u. zc. auszufüllen.
Näherer Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. 77667
Ein gebil. Mädchen, geprüfte Handarb., Lehrerin, sucht Stelle als Jungfer, Erziehlerin u. Offerten unter Nr. 80647 an die Expedition bis. Bl.
Zum Fahren eines alten Herrn im Fahrstuhl wird Jemand dauernd gesucht. Näheres n. 7, 1g. 2. St. von 1-2 Uhr. 80723
Ein geb. Mädchen, in allen häuslichen und Handarbeiten bewandert, sucht Stelle als bester Zimmermädchen oder zu größeren Kindern per 1. Juli. An erfragen B 6, 30/31. Part. 80507
Eine tüchtige Verkäuferin (geschien Altes) sucht bis 1. August anderweitig Stelle, event. auch eine Filiale zu unternehmen. Offerte A. O. 80501 an die Expedition.
Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. ZD 2, 17, 2. Stod. Neuer Stadtteil. 79828
Tüchtige Näherin sucht Stelle in Wäscherei oder bei Privatfamilie. Näheres L 6, 2. 80858
Kammen werden hier nachgewiesen. 79923
Franz Langenhein, R 4, 13.

Lehrling

Zu einem hiesigen größeren Bankgeschäft kann ein Lehrling mit guten Schulzeugnissen u. besten Empfehlungen sofort eintreten.
Offerten unter A. Z. 80789 nimmt d. Exped. entgegen.
Im August u. c. wird eine Lehrstelle frei. Junge Leute im Besitze des Einj.-Scheines belieben sich zu melden. 79923
H. Remlich, Buchhandlg.
Lehrstelle
gesucht für einen jungen Mann, der bis Juli eine höhere Handelsschule verläßt. Brauerei oder Fruchtgeschäft bezogen. Offert. unt. Nr. 80648 an die Expedition.
Wir suchen für unsere Glasmalerei einen **Lehrling,** der Lust hat, die Glasarbeit zu erlernen. 80606
Mannheimer Glasmalerei H 7, 24.
Ein Wagner-Lehrling gef. Näheres im Verlag. 78660
Lehrling
für ein Kurz- u. Spielwaarengeschäft gesucht. Eintritt sofort. Näh. durch d. Exp. d. Bl. 80880
Ein ordentlicher Junge in die Lehre gesucht. 79092
R. Dimmelhan, Spengler und Installateur, Schwegingerstr. 32.

Miethgesuche

In der Ringstraße zwischen G 8 und D 8 werden 3 möblierte od. unmöblierte Zimmer zu miethen gesucht.
Gest. Offert. unter Nr. 80882 an d. Exp. d. Bl.
Ein kleineres möbli. Zimmer, womöglich mit einem Clavier, in A-B für einen lg. Herrn per 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter P. S. Nr. 80643 a. d. Exped.
Laden
in guter Lage mit Wohnung, zur Einrichtung eines Landbesorbers-Geschäftes, in Nähe zu miethen event. ein dazugehöriges gutes Geschäft zu übernehmen gesucht. Offert. mit Preisangabe erbeten unt. L. M. 80781 an die Exped.
Ein unmöbliertes Zimmer in der Nähe von E 6 wird per 1. Juli zu miethen gesucht.
Offerten unter Nr. 80728 an die Exped. d. Bl.
Möbliertes Zimmer, nahe dem Bahnhof zu miethen gesucht. Offerten unter O. M. 20 baldmöglichst abzugeben. 80720
Eine geübte Person, die ausarbeiten geht, sucht in einem Bekleid. ein leeres Zimmer. 80765
O 3, 1, 4234.

S. Fels

Wollmousseline

von 80 und 95 Pfg. der Meter an

in einer Auswahl von über 300 Dessins.

Feine Elsässer Battiste, waschacht 40, 50 u. 60 Pfg. der Mtr.

Ganz seidene Foulards, 56 Ctm. breit M. 1,45 u. 2,10 der Mtr.

Doppelbreite ganz wollene elegante Kleiderstoffe M. 1,25 der Mtr., für Reisekleider geeignet.

79875

Schul-Pianino's freuzförmig mit Eisenrahmen zu Mk. 500 gegen monatl. Abzahl. von Mk. 15 u. Mk. 20 wöchentlich bei 77815
A. Ferd. Becker.

Hypothekendarlehen in jedem Betrage besorgt prompt und billig
Ernst Weiner, 73885 D 6, 15.

Geld Darlehen für creditfähige Personen zu 6%, Zinsen gegen günstige Kautionszahlung unter strengster Discretion durch
Th. Bedekula, Budapest, II. Kirchgasse 11.
Anfragen sind 30 Pfg. Briefmarken beizufügen. 80893

200 Mark werden auf gute liegenschaftliche Sicherung sofort zu leihen gesucht. Näh. im Beilage. 80618

Mark 220. Bicyclelets, bestes engl. Fabrikat, v. Hillmann, Herber u. Cooper Coventry mit Glöde und Laterne M. 220 mit mehrjähriger Garantie. Erstes deutsches Velociped-Depot Mannheim, N 2, 5. 80120

Anzugstoffe gute Qual. in neuesten Mustern für Herren u. Knaben, feine, schwarze Tuche u. Damemantelstoffe vorzügliches Maß zu Fabrikpreisen. — Proben franco! 77833
Max Niemeier, Sommerfeld N/L.

Fräsen! Fräsen! Leuchten Red empfiehlt sich den gebildeten Damen Mannheims im Fräsen nach neuestem Systeme. Kunstst. erhält J. Red, Pfaffergeldhäuschen überm Redar. 75107

Prima Gummi- Wasser- Schlauche, Strassenschlauche, Gartenschlauche, Hochdruckschlauche, Haut- und Flachs- Schlauche liefert bei mehrjähriger Garantie fertig garnirt mit 78545
Strahlrohr u. Schuprollen.

B. Oppenheimer Gummi-Bazar, E 3, 1. Großes Lager, billige Preise.

Zur gefl. Beachtung! Einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das Botengeschäft zwischen Mannheim u. Heidelberg (früher Landrecht) übernommen habe und bitte um gefl. Aufträge. 79120
Beseder, Heidelberg.

Altes holländisches Papier wird zu Mk. 4.— per 100 Kilo ab Lager der Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft, wozu die Waare befristet werden kann, geliefert. 80587

Beinge mein 80680
Obst- Versandgeschäft in empfehlende Erinnerung.
Friedrich Sahnor, Dürkheim (Rheinpfalz).

Einquartierung wird angemessen. 80597
Gasthaus z. goldenen Schiff.
„Frankfurter Hof“ S 2, 15/2.
Einquartierung wird angenommen. 79872

Heilmagnetismus
Paul J. Rohm L 14 No. 13
ist MMF Montags u. Samstags Vormittags 8-10 und Nachmittags 2-4 Uhr zu sprechen. 80503

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe meines Geschäfts.

S. Gross, Mannheim, D 3, 11 1/4.

Der Laden muß in ganz kurzer Zeit geräumt werden und gebe daher mein sehr bedeutendes Lager von **Damen-Kleiderstoffen, Manufaktur- & Weißwaaren, Gardinen, Cricotagen & Strumpfwaren, Bodenteppichen, Tischdecken, Bettvorlagen und Läuferstoffen** unter **Fabrikpreisen**

ab und verweise ich auf nachstehendes **Preis-Verzeichniss.**

Damen-Kleiderstoffe.	
früherer Preis per Meter	—85, 1,05, 1,55, 2,05 M.
heutiger Preis per Meter	—60, —75, 1,25, 1,40 M.
Schwarze Cachemire, gebliunt und glatt.	
früherer Preis per Meter	1,45, 1,95, 2,70 M.
heutiger Preis per Meter	1,10, 1,45, 2,15 M.
Bett-Gingang.	
früherer Preis per Meter	—42, —48, —54 und —66 M.
heutiger Preis per Meter	—28, —34, —42 und —48 M.
Damast weiß in vollständiger Bettbreite.	
früherer Preis per Meter	1,35, 1,65 und 1,95 M.
heutiger Preis per Meter	1,06, 1,18 und 1,35 M.
Elsässer Hemden-Cricot.	
früherer Preis per Meter	—32, —38, —46, —54 und —64 M.
heutiger Preis per Meter	—26, —29, —35, —41 und —44 M.
Bettvorhang.	
früherer Preis per Meter	—64, —76, —94 M.
heutiger Preis per Meter	—52, —62, —73 M.
Bettvorhang, doppelte Bettbreite.	
früherer Preis per Meter	1,10, 1,35, 1,65 M.
heutiger Preis per Meter	—85, 1,05, 1,33 M.
Federleinen, Bettbreite.	
früherer Preis per Meter	1,56, 1,85, 2,10 M.
heutiger Preis per Meter	1,33, 1,40, 1,65 M.
Bettuch-Leinen 150-170 Ctm. breit.	
früherer Preis per Meter	—88, —96, 1,25, 1,65, 2,10 M.
heutiger Preis per Meter	—75, —82, —94, 1,25, 1,65 M.
Leinene Servietten per 1/2 Duzend.	
früherer Preis	2,10, 2,50, 3,80, 4,90 M.
heutiger Preis	1,50, 2,10, 2,40, 3,10 M.
Leinene Tischtücher.	
früherer Preis per St.	1,35, 1,75, 2,50, 2,90, 3,80, 4,95 M.
heutiger Preis per St.	—90, 1,20, 1,45, 1,90, 2,35, 3,10 M.
Leinene farbige Küchenhandtücher.	
früherer Preis per St.	18, 26, 34, 38, 46 Pfg.
heutiger Preis per St.	10, 17, 24, 28, 35 Pfg.
Weiße Damast-Handtücher.	
früherer Preis per Meter	39, 47, 54, 62 und 70 Pfg.
heutiger Preis per Meter	28, 34, 39, 46 und 54 Pfg.
Gestreifter und gebliunt gestreifter Damast zu Damentwäsche.	
früherer Preis per Meter	46, 56, 68 und 76 Pfg.
heutiger Preis per Meter	37, 44, 52 und 58 Pfg.
Pique und Croisfe-Gattin zu Heberzeugen.	
früherer Preis per Meter	43, 54, 62, 68 und 85 Pfg.
heutiger Preis per Meter	33, 42, 48, 54 und 62 Pfg.
Englische Tüll-Gardinen, schmal.	
früherer Preis per Meter	19, 26, 37, 48, 56, 68 und 82 Pfg.
heutiger Preis per Meter	13, 18, 26, 35, 44, 52 und 63 Pfg.
Englische Tüll-Gardinen, für große Fenster, gebogt.	
früherer Preis per Meter	48, 57, 66, 78, 92, 120, 150, 180 Pfg.
heutiger Preis per Meter	35, 44, 52, 63, 74, 88, 115, 125 Pfg.
Manillastoff von 70-100 Ctm. Breite.	
früherer Preis per Meter	26, 32, 44, 66, 84 Pfg.
heutiger Preis per Meter	21, 24, 31, 47, 60 Pfg.
Weiße Bett-Vorlagen.	
früherer Preis per St.	1,25, 1,90, 2,60, 3,20, 4,10 M.
heutiger Preis per St.	—85, 1,25, 1,45, 1,80, 2,60 M.
Große wollene Schlafdecken.	
früherer Preis per St.	5,60, 7,90, 9,50, 13,50, 16,80, 22.— M.
heutiger Preis per St.	4,10, 5,60, 7,20, 8,40, 12.—, 15.— M.
Manilla-Tischdecken.	
früherer Preis per St.	1,45, 1,90, 2,50, 3,90, 5,60, 7,00, 10,50, 12,80, 16,30 M.
heutiger Preis per St.	—90, 1,35, 1,85, 2,35, 4,10, 5,35, 6,75, 8,20, 9,50 M.
Wasserdichtdecken, zweifachläufig.	
früherer Preis per St.	1,80, 2,50, 3,20, 4,10, 6,80 M.
heutiger Preis per St.	1,20, 1,65, 2,35, 2,75, 4,10 M.
Damen-Hemden, vollkommen groß.	
früherer Preis per Stück	1,25, 1,65, 2,10, 2,80, 3,60, 4,50 M.
heutiger Preis per Stück	—85, 1,10, 1,35, 1,65, 2,35, 2,95 M.

Damen-Bettjaken, weiß und farbig, mit Steiderel.	
früherer Preis per Stück	1,40, 1,95, 2,60, 3,10, 3,80, 4,90, 5,90 M.
heutiger Preis per Stück	—85, 1,25, 1,75, 2,30, 2,40, 3,10, 3,35 M.
Damen-Hosen, weiß und farbig, mit Steiderel.	
früherer Preis per St.	1,35, 1,70, 2,30, 3,20, 4,10 M.
heutiger Preis per St.	—85, 1,15, 1,65, 2,25, 2,75 M.
Damen-Unterrocke, weiß und farbig, mit Steiderel.	
früherer Preis per Stück	2,20, 2,90, 3,80, 4,90, 5,80, 7,30 M.
heutiger Preis per Stück	1,65, 1,85, 2,40, 3,20, 4,10, 5,40 M.
Damen-Tricot-Kalben.	
früherer Preis per Stück	3,20, 4,60, 5,80, 7,50, 10,20 M.
heutiger Preis per Stück	2,10, 3,25, 3,85, 5,10, 6,85 M.
Damen-Schürzen, weiß und farbig.	
früherer Preis per Stück	—56, —78, —96, 1,25, 1,65, 2,40, 2,90 M.
heutiger Preis per Stück	—25, —35, —65, —90, 1,10, 1,75, 1,85 M.
Herren-Gravatten, Westen-Regates und Diplomats-Facon von 20 Pfg. bis R. 1,85 per Stück.	
Weiße Herren-Oberhemden mit Leineneinfag.	
früherer Preis per Stück	2,80, 3,70, 4,90, 5,80 M.
heutiger Preis per Stück	2,10, 3,50, 3,20, 3,80 M.
Farbige Herren-Oberhemden mit 2 Kragen.	
früherer Preis per Stück	3,60, 4,60 M.
heutiger Preis per Stück	2,85, 3,30 M.
Farbige Herren-Oxfordhemden.	
früherer Preis per St.	1,45, 1,90, 2,60, 2,90 M.
heutiger Preis per St.	—95, 1,25, 1,80, 2.— M.
Weiße leinene Taschentücher.	
früherer Preis per 1/2 Duz.	1,75, 2,70, 3,40, 4,90, 6,20 M.
heutiger Preis per 1/2 Duz.	1,20, 1,75, 2,30, 3,20, 4,45 M.
Weiße Taschentücher mit farbigem Rand.	
früherer Preis per 1/2 Duz.	1,20, 2,40, 3,20, 4,40 M.
heutiger Preis per 1/2 Duz.	—85, 1,70, 2,20, 3,10 M.
Farbige leinene Serviettaschentücher.	
früherer Preis per St.	24, 28, 38 Pfg.
heutiger Preis per St.	15, 20, 29 Pfg.
Herren-Normalhemden.	
früherer Preis per St.	1,50, 1,90, 2,60, 3,40, 4,80 M.
heutiger Preis per St.	1,15, 1,35, 1,90, 2,40, 3,20 M.
Herren-Normalhosen.	
früherer Preis per St.	1,40, 1,95, 2,65, 3,40 M.
heutiger Preis per St.	—95, 1,35, 1,75, 2,35 M.
Herren- und Damen-Unterjaken.	
früherer Preis per St.	—90, 1,45, 2,10, 2,80 M.
heutiger Preis per St.	—65, 1,10, 1,40, 1,80 M.
Damen-Strümpfe gewebt und gestrickt.	
früherer Preis per Paar	—21, —28, —39, —54, —78, 1,10, 1,60 M.
heutiger Preis per Paar	14, 20, 26, 36, 52, 75, 95 Pfg.
Herren-Socken, gewebt und gestrickt.	
früherer Preis per Paar	15, 24, 36, 44, 58, 88 Pfg.
heutiger Preis per Paar	7, 15, 22, 38, 44, 58 Pfg.
Kinder-Strümpfe, weiß und farbig.	
früherer Preis per Paar	18, 26, 32, 48, 52, 65, 78 Pfg.
heutiger Preis per Paar	12, 18, 24, 30, 42, 52, 62 Pfg.
Damen-Socketten.	
früherer Preis per St.	1,25, 1,95, 2,90, 4,20, 6,40, 8,30 M.
heutiger Preis per St.	—85, 1,35, 1,85, 2,75, 3,35, 5,50 M.

D 3, 11 1/4. **S. Gross, Mannheim, D 3, 11 1/4.**

Kluge, Piano, Harmonium u. werden unter Garantie bestens repariert u. gef. von 78655
J. Hofmann.
Claviermacher, B 2, 4.
81 2 8 2290 01561
91 2 8 2290 01561
„Sung“
Räthsel.
Ein Brein — ein Kaffee —
junge Kanarienvogel — frische
Hier — eine Penn. 80125

Samstag, 21. Juni, Abends 8 Uhr
in dem zu diesem Zwecke freundlichst zur Verfügung gestellten
Stadtpark
GROSSES CONCERT
zu Gunsten unserer Ferien-Colonien,
angeführt von den Sängervereinen: Concordia, Flora, Heber-
franz, Liedertafel, Männergesangsverein, Sängerbund, Sängers-
halle und Sängerverein.
unter gefälliger Mitwirkung der Kapelle des II. badischen Greno-
dier-Regiments „Kaiser Wilhelm I“ Nr. 110 unter Leitung ihres
Musikdirigenten Politzer.
Direktion der Gesamtdire: Herr Hofcapellmeister J. Sanger.
Eintrittspreis: 1 Mk. Kinder 50 Pfg.
Programm Abends an der Kasse. 80599

Achtung!
Zu dem am 26. Juni im „Badner Hof“, von den
Mannheimer Volksängern arrangierten Wohlthätigkeits-
CONCERT
zum Besten der Ferien-Colonien. 80790
sind Eintrittskarten à 30 Pfg. im Vorverkauf.
Zu haben im Zeitungskiosk, Rustfalkenbldg. von Hrn.
Th. Schler, Hrn. L. Scherer, R. 1, I am Speisemack,
Bad Hof, in Expedition des General Anzeigers, — Tagesblatt,
— Neue Bad. Landeszeitung, — Volkstimme u. Abends
an der Kasse.